

Frau Baumerts Geheimnis



Die Geschwister Lea und Tim besuchen ihre Tante Margarethe, die im Seniorenheim wohnt. Sie finden sie im Aufenthaltsraum. Dort unterhält sie sich aufgeregt mit den anderen Bewohnern. Eine Frau mit einer dicken Brille krächzt: „Die Frau Baumert ist mir ein Rätsel! Obwohl es ihr schlecht geht, ist sie froh und zufrieden.“ Ein Mann im Rollstuhl brummt: „Ich verstehe das auch nicht. Sie kann nicht mehr laufen und ist fast blind. Und doch habe ich sie neulich singen gehört.“ Eine dünne Frau flüstert: „Ich glaube, sie hat ein Geheimnis. Als sie hierher gebracht wurde, hatte sie so etwas wie eine Schatzkiste dabei. Sie hat sie fest an ihren Körper gepresst und jetzt liegt sie die ganze Zeit auf Frau Baumerts Nachttisch.“ Da bemerkt Tante Margarethe die beiden Kinder: „Oh, ich habe ja Besuch!“

Kurz darauf verlassen sie den Aufenthaltsraum. Tim fragt: „Wo wohnt denn die Frau mit der Schatzkiste?“ Tante Margarethe deutet auf eine Tür: „Frau Baumert liegt immer im Bett, sie kann nicht mehr aufstehen.“ „Kennst du sie?“, will Lea wissen. „Nein, sie ist erst kürzlich gekommen. Die Schwestern haben uns berichtet, dass sie für jeden ein gutes Wort hat, obwohl es ihr nicht gut geht.“ „Bekommt sie manchmal Besuch?“, erkundigt Lea sich. Die Tante zuckt mit den Schultern: „Schwester Antje hat gesagt, dass sie keine Verwandten hier hat.“ Lea überlegt laut: „Vielleicht freut sie sich, wenn wir sie besuchen?“ „Oh ja, das machen wir“, ruft Tim, „vielleicht zeigt sie uns ihren Schatz!“ Tante Margarethe lacht. „Na, ihr scheint ja noch neugieriger zu sein als die alten Leute! Aber geht nur, bestimmt freut sie sich über Besuch.“

Mit pochendem Herzen klopft Lea an. „Herein“, ruft eine freundliche Stimme. Lea entdeckt die Schatzkiste sofort. Sie steht auf dem Nachttisch neben dem Bett, in dem eine Frau mit runzligem Gesicht liegt. „Wollt ihr mich besuchen?“, fragt die Frau. Tim antwortet: „Ja, weil Sie neu hier sind.“ „Das ist aber eine Überraschung!“, freut sich die Frau. „Kommt doch ein Stück näher, ich kann sehr schlecht sehen.“ Tim und Lea treten an das Bett heran. Lea weiß nicht, was sie sagen soll. Die Frau sagt: „Ich bin Ursula Baumert.“ Dann erzählt sie, dass sie zu Hause gestürzt ist, große Schmerzen hat und nicht mehr laufen kann. Deshalb ist sie nun im Pflegeheim.

„Das ist aber traurig“, seufzt Lea. Frau Baumert nickt. „Ja, zunächst war das alles sehr schlimm für mich. Aber dann habe ich angefangen, über mein Leben nachzudenken. Ich habe Gott gedankt, dass er mir viel Gutes geschenkt hat. Und während ich gebetet habe, bin ich wieder etwas froher geworden.“ Tim zeigt auf die Schatzkiste: „Da haben Sie wohl ihren Schmuck drin?“ Frau Baumert schüttelt den Kopf: „Nein, darin

„Das ist aber traurig“, seufzt Lea. Frau Baumert nickt. „Ja, zunächst war das alles sehr schlimm für mich. Aber dann habe ich angefangen, über mein Leben nachzudenken. Ich habe Gott gedankt, dass er mir viel Gutes geschenkt hat. Und während ich gebetet habe, bin ich wieder etwas froher geworden.“ Tim zeigt auf die Schatzkiste: „Da haben Sie wohl ihren Schmuck drin?“ Frau Baumert schüttelt den Kopf: „Nein, darin

M 3

Komm mit, wir suchen einen Schatz

Text und Melodie: Margret Birkenfeld

Refrain

Komm mit, komm mit, wir su - chen ei - nen Schatz! Komm mit, komm

mit, wir zei - gen dir den Platz! Es ist der schöns - te Schatz der

Welt, wiegt mehr als Eh - re, Gut und Geld. *Fine*

Strophe

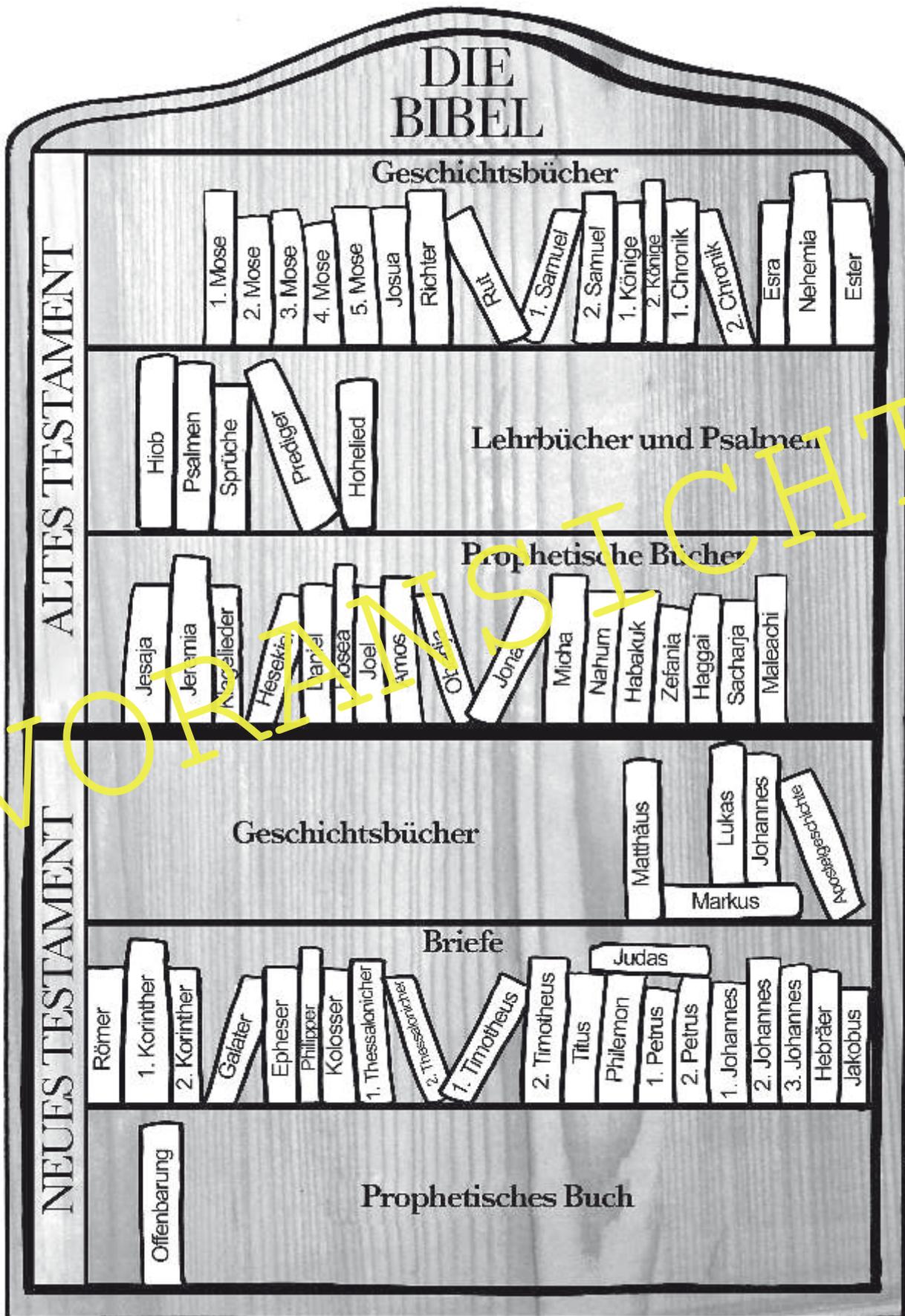
1. Der Schatz ist Got - tes Wor - te Hör zu und lauf nicht fort: Das

größ - te Glück es je - dem schenkt, der sich hin - ein ver - senkt. *D.C. al Fine*

2. Hier siehst du Gottes Plan für dich und jedermann.
Fehlt dir im Leben Ziel und Sinn? Du findest sie darin.
3. Du siehst, wie Gott dich liebt und wie er Schuld vergibt.
Durch Jesus wird dein Leben neu, er macht dich froh und frei.
4. Das Wort ist Gottes Kraft, die alles in uns schafft,
hilft, tapfer durch den Tag zu geh'n, den Kampf hier zu besteh'n.
5. Hat dich der Schatz erfreut, sag weiter es noch heut;
damit dein Nachbar nebenan sich mit dir freuen kann.

M 5

Die Bibel, ein großes Bücherregal



M 10

Auf Schatzsuche gehen – Tim macht es anders

Nachdem Tim den Text gelesen hat, sagt er: „Zum Schreiben habe ich keine Lust. Ich mache lieber etwas Kreatives. Ich werde zu Hause den Arbeitsplatz von Levi basteln.“ Dann lässt er sich von Frau Baumert genau erklären, wie so eine Zollstelle im alten Palästina, dem Land Jesu, ausgesehen haben könnte. Im Internet findet er ein Bild dazu:



M 12

Meine Bibel-Schatzkiste

Wie Frau Baumert kannst auch du wichtige Bibelsprüche in einer Schatzkiste sammeln.

Aufgaben

1. Schneide dazu die Vorlage aus, klebe die Schachtel zusammen und bemale oder verziere sie.
2. Schneide Kärtchen mit deinen Lieblingssprüchen aus M 6 aus und lege sie in deine Schatzkiste.



Suche in der Bibel nach weiteren Sprüchen, die dir gefallen. Schreibe sie auf leere Kärtchen und lege sie ebenfalls in deine Schatzkiste.

